

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 37 (1932-1933)  
**Heft:** 14

**Artikel:** Krise und Volksgesundheit  
**Autor:** Société des Nations  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-312759>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Krise und Volksgesundheit.

Die Weltkrise hat eine derartige Zunahme erfahren, dass die Volksgesundheit durch dieselbe ernstlich bedroht wird. Die Gesundheitskommission des Völkerbundes hat darüber Bericht erstattet. Dieser Bericht stellt fest, dass 1931/32 50 bis 60 Millionen Menschen mehr oder weniger durch Arbeitslosigkeit betroffen sind und dass seit Ende 1932 weitere 20 bis 25 Millionen gänzlich Arbeitsloser dazu gekommen sind.

Diese Zahlen sind indes weit davon entfernt eine klare Vorstellung zu geben von den sozialen Nöten, welche durch die Krise hervorgerufen sind.

Die unmittelbaren Folgen derselben zeigen sich in ungenügender Ernährung. Die Lage ist in manchen Ländern derart, dass sich die Arbeitslosen so von Mitteln entblösst sehen, dass sie sich nicht mehr das Minimum der zur Erhaltung der Gesundheit notwendigen Nahrung verschaffen können. Dieser den Körper schwächende Nahrungsmangel bildet die Ursache der Anfälligkeit für Krankheiten und vor allem für die Tuberkulose, aber sehr oft auch für Geisteskrankheiten. Die Krise hat ferner die Frage nahegelegt, wie die Arbeitslosen, die in Kolonien oder in Siedlungen wohnen, von der öffentlichen Gesundheitsfürsorge erreicht werden könnten, während gleichzeitig die für diese Zwecke zur Verfügung stehenden Mittel abnehmen.

Die Gesundheitskommission des Völkerbundes bemüht sich die Auskünfte über die gesundheitliche Gefährdung der Arbeitslosen zu sammeln und zu ordnen und Massnahmen vorzubereiten, welche geeignet sind, die Volksgesundheit in der Krisenzeit zu wahren. Da diese Frage in engem Zusammenhang steht mit der Arbeitslosigkeit, hat sich die Gesundheitskommission des Völkerbundes mit dem Internationalen Arbeitsamt zu gemeinsamer Lösung des Problems in Verbindung gesetzt. *Société des Nations. Informations.*

## Stiftung der Erholungs- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins.

Die diesjährige Ausweiskarte hat mit verhältnismässig wenigen Ausnahmen eine recht erfreuliche Aufnahme gefunden. Wir möchten an dieser Stelle auch allen Gebern einer Sondergabe den wärmsten Dank aussprechen.

Trotz den rechtzeitigen Vorbereitungen zur Herausgabe der Ausweiskarte, ergeben sich infolge verspäteter Eingaben der Interessenten nach dem Drucke immer wieder Neuerungen und Abänderungen. Wir bitten die Karteninhaber von folgenden Ergänzungen Kenntnis zu nehmen:

*Ascona*: Auf Abonnements für Eintritt ins Strandbad, Kabinen, Tennisplätzen, Bootfahrten und auf allen Festen und Bällen, die dreimal in der Woche während der Saison organisiert werden, 10 bis 20% Ermässigung, je nach der Zeitdauer des Aufenthaltes.

*Zürich*: Licht-, Luft- und Sonnenbad des Naturheilvereins, Zürich: Da die Billettaxen für jedermann reduziert wurden, fällt nun eine Ermässigung für uns dahin.

*Automobil AG., Gunten-Sigriswil*: Die Ermässigungen erstrecken sich nicht nur auf die Strecke Gunten—Sigriswil, sondern auf alle Kurse, die von dieser Automobilgesellschaft betrieben werden, also auch auf die Strecke: Sigriswil—Schwanden und Oberhofen—Krinde.